

elterngespräche auf englisch - helfen?

Beitrag von „fairytales“ vom 14. November 2010 12:46

Ich hab sehr wohl die Ausbildung in Englisch für meinen Unterrichtsbereich, von den verschiedenen Ausbildungswegen zw. D und Ö mal abgesehen.

Bei Fachgesprächen war mir dennoch Deutsch lieber, weil ich da sicherer bin und das Englisch des besagten Vaters (nicht seine Muttersprache) war oft missverständlich.

Der andere Vater (Australier) konnte wunderbar Deutsch und sprach mich oft aus Bequemlichkeit in Englisch an.

Ich geb Silke Recht, wenn sie sich eventuell eingeschränkt fühlt vom Vokabular, so locker und perfekt parlieren in einer anderen Sprache muss ja nicht jeder können (und manche Menschen, die ich kenne, behaupten, sie sprächen so toll und es klingt meines Erachtens auch öfters grauenhaft)..

Ich hab übrigens kein Angebot gemacht, dafür könnte ich das Übersetzen zu wenig. Wenns hart herging, hatte ich immer noch Nativespeaker, die mir beistanden, denn das, was man vielleicht selbst für idiomatisches Englisch hält, klingt in Nativeohren öfters mal schräg.

Ein Einstiegsgespräch ist aber sicher nicht so schlimm und dann klärt man halt da, dass man sich das nächste Mal lieber mit Dolmetsch oder Hilfe unterhielte@Silke.